

Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangene Woche startete mit einem Pferdefleisch-Skandal, die aktuelle mit einem Eier-Skandal. Wie wäre eigentlich mal der Start in die Woche mit der Botschaft, dass alle Schulen mit gesundem Obst versorgt werden? Ich glaube, da könnte die Lebensmittelbranche punkten. Neben den Wahlen in Italien hat mich die CDU am meisten verwundert. Mit welchem Tempo alte Grundsätze dort abgeräumt werden, ist schon erstaunlich! Homoehe, die Haltung zur Türkei und viele Punkte mehr. Aber das ist alles für den Spiegel – nun wird die CDU sich nicht mehr erkennen, wenn sie hinein schaut. Dort ist nur das Konterfei der Kanzlerin zu sehen – das war's! Der Verteidigungsminister wirft den Truppen vor, nach Anerkennung zu gieren, beim Hochfrequenzhandel, also dem Aktienhandel in Millisekunden über's Netz, wird die Regulierung der Spekulation der Börse selbst überlassen. Beim Mietrecht werden Mieter geschwächt und 750 Millionen zusätzlich im Verkehrsbereich werden nach Bayern geschaufelt, während in NRW Kosten für die Sanierung der Brücken nicht schulterbar sind. Industrie und Gewerbe sind aber auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen. Wir werden informieren!

Ihr



### Berliner Woche

Zwei Sitzungswochen in Folge haben den Vorteil, dass man ohne „schweres Gepäck“ reist. So kann ich am **Montag** direkt vom Bahnhof ins Büro fahren. Nach einer Lagebesprechung mit meinen Mitarbeitern und der allwöchentlichen Telefonkonferenz, geht es am frühen Abend zur Sitzung der NRW-Landesgruppe der SPD-Bundestagsfraktion. Dort zu Gast ist Michael Groschek, mein Vorgänger im Bundestag und Verteidigungsausschuss, der seit Sommer letzten Jahres Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr in NRW ist. Sein Bericht über den Investitionsbedarf bei Straße und Schiene zeigt, welche Probleme es gibt. Der **Dienstag** beginnt mit der Sitzung der SPD-Arbeitsgruppe Sicherheit und Verteidigung. Anschließend widme ich mich der Büroarbeit, denn ohne intensives Aktenstudium verliert man die Orientierung im parlamentarischen Geschäft. Der Nachmittag gehört der Fraktionssitzung. Am **Mittwoch** tagt der Verteidigungsausschuss: Beraten wird unter anderem der bevorstehende Bundeswehreininsatz in Mali. Die deutschen Soldaten werden sich dort auch an der europäischen Ausbildungsmission „EUTM Mali“ beteiligen. Als Gast im Verteidigungsausschuss begrüßen wir den Befehlshaber des 1. deutsch-niederländischen Korps, Generalleutnant Ton van Loon. Sein Bericht zu den praktischen Erfahrungen in der multinationalen Zusammenarbeit ist informativ und anschaulich. Danach freue ich mich über Besuch aus dem Wahlkreis: Herr Blankenhahn, Herr Loos und Herr Schnettler vom Soester Militärmuseum der Belgischen Streitkräfte in Deutschland sind bei mir zu Gast. Wir besprechen die aktuellen Schwierigkeiten des Museumsbetriebs. Es schließt sich ein gemeinsamer Termin beim Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, Thomas Kossendey, an. **Donnerstag** stehen auf der Tagesordnung des Bundestages unter anderem vier namentliche Abstimmungen: Zwei zum Thema Mali, eine zur Änderung des Holzhandels-Sicherungs-Gesetzes sowie eine zur Wahl eines Mitgliedes des Parlamentarischen Kontrollgremiums. Ebenfalls diskutiert wird die SPD-Initiative für bezahlbares Wohnen. Nicht nur für mich ein herausragendes Thema, denn Mieten und Nebenkosten steigen stetig und bezahlbare Wohnungen sind in vielen Städten mittlerweile zur Mangelware geworden. Am Nachmittag bin ich dann mit Herrn Wachter vom Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) verabredet. Am **Freitag** geht es im Plenum in namentlicher Abstimmung um die Änderung des Urheberrechtsgesetzes, um zwei Anträge der Linken zum Thema Rente sowie um weitere Themen in nicht namentlichen Abstimmungen.

### So geht es weiter

Der nächste Newsletter erscheint am 8. März 2013.

Kommende Termine:

- 4.3. Podiumsdiskussion im Mariengymnasium in Lippstadt
- 5.3. Besuch der Panzerbrigade in Augustdorf
- 5.3. Ausstellungseröffnung 150 Jahre SPD im Stadtmuseum Lippstadt, 18 Uhr
- 6.3. Besuch in Erwitte, ganztägig
- 9.3. „Petersberger Gespräche zur Sicherheitspolitik“ bei Bonn

### Besuch aus dem Wahlkreis



Gemeinsam mit einer Delegation des Museums der Belgischen Streitkräfte in Deutschland, bestehend aus den Herren Blankenhahn, Loos und Schnettler (v.l.n.r. 1. 2. u. 5.), zu Gast beim Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Herrn Thomas Kossendey (3. v.l.).